

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 69

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

Bern, 8. Mai — Berne, le 8 Mai — Berna, li 8 Maggio.

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiane

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Commerce des déchets d'or et d'argent. Post. Postes. Bundesrathsverhandlungen. Délégations du conseil fédéral. Rapport du consulat à San Francisco. Anstellungen. Expositions. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 3. Mai. Unter dem Namen **Unfallversicherungsgenossenschaft Schweiz. Schützenvereine** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. März 1890 eine Genossenschaft gebildet, welche die bei einer Schießübung von einem Unfall betroffenen Zeiger, Kleiber und Schreiber zu entschädigen und Schützen bei Unfällen durch das Schießen zu versichern bezweckt. Die Genossenschaft hat zum Betriebe der Unfallversicherung am 15. April 1890 die bundesrätliche Bewilligung erhalten. Mitglieder der Genossenschaft sind und werden schweizerische Schützenvereine, welche nach den kantonalen Gesetzen juristische Persönlichkeit erlangt haben oder in das Handelsregister sich eintragen ließen. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung hin durch die Bezahlung der von den Vereinen nach ihrer Größe zu entrichtenden Prämien von zehn bis fünfzig Franken und einer Eintrittsgebühr von fünf bis zwölf Franken erworben; erstere dürfen im Maximum aber auch bis 150 % der einfachen Jahresprämie betragen. Austrittserklärungen müssen dem Vorstände je bis Mitte Dezember eingereicht werden, andernfalls die Mitgliedschaft und Beitragspflicht weiter dauert. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet ein Garantie- und Reservefonds im Betrage von mindestens 20,000 Fr., welcher durch die Ausgabe von verzinslichen und nur durch die Genossenschaft kündbaren Antheilscheinen gebildet wird und stetsfort auf dieser Höhe zu erhalten ist. Jede persönliche Haft der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Betriebsüberschüsse werden zur Aeufnung des Reservefonds, sowie zur Rückzahlung hiezu ausgelöster Antheilscheine verwendet; nach Einlösung aller solcher fallen die Betriebsüberschüsse so lange in den Reservefonds, bis er seine statutenmäßige Höhe um 25 % überschritten hat, und es können hienach die Eintrittsgebühren und Prämien erniedrigt werden. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern (Präsident, Vize-Präsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzer) leitet die Genossenschaft, vertritt dieselbe gerichtlich und außergerichtlich, und es führt der Präsident oder Vize-Präsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Stutz-Hausheer in Wiedikon, Vize-Präsident Heinrich Hämig-Roth in Riesbach, Aktuar Carl Emil Bryner in Außersihl, Kassier J. Jakob Ernst in Wiesendangen; weitere Mitglieder sind: Fr. Burghard in Wädenswil, J. Jakob Erni, Lehrer, in Außersihl und Johannes Egli in Bauma. Geschäftslokal: Das Domizil des Präsidenten, Zurlindenstraße 18, Wiedikon.

3. Mai. Inhaber der Firma **J. A. Weder** in Zürich ist Jean Arthur Weder von Danzig, Preußen, in Zürich. Papeterie und Fabrikation von Stempeln und Affichen. Wühre 5.

3. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Vetter** in Zürich ist Johannes Vetter von und in Zürich. Glaswaaren- und Kellereiartikel. Zum Steinberg, Neumarkt 6.

3. Mai. Inhaber der Firma **R. Duran** in Außersihl ist Raphael Duran von Barcelona, Spanien, in Außersihl. Verkauf spanischer Weine. Zum Werdgarten 16.

3. Mai. Die Firma **G. Egger** in Enge (S. H. A. B. 1883, pag. 693) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 2. Mai. Die Firma **Fried. Jost** in Bern (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 58) ist in Folge Abtretung des Geschäftes an den Sohn der bisherigen Inhaberin, Frau Wittve Maria Magdalena Jost geb. Jost, erloschen.

Inhaber der Firma **Fried. Jost** in Bern ist Herr Emil Albert Friedrich Jost von und in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerie, Schießpulver und Munition. Spitalgasse Nr. 29.

3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gfeller & L. Dahinden** in Bern (S. H. A. B. vom 17. März 1890, pag. 209) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Die Herren Arnold Gfeller von Röhrenbach und Johann Friedrich Schori von Radelfingen, beide in Bern, haben unter der Firma **Gfeller & Schori** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai

1890 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gfeller & L. Dahinden übernimmt. Buchdruckerei, Zeughausgasse 24.

Bureau Laupen.

3. Mai. Die im Handelsregister von Laupen unterm 16. Mai 1888 eingetragene **Käsergenossenschaft Gurbrü** in Gurbrü (S. H. A. B. 1883, pag. 500) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. April 1890 auf die Dauer von zwei Jahren als Vorstandsmitglieder gewählt die Herren: 1) Johannes Hurni («Amnes»), Landwirth in Gurbrü, als Präsident; 2) Friedrich Bucher, Landwirth auf dem Jerisberghof, als Vize-Präsident; 3) Samuel Hurni, Posthalter in Gurbrü, als Sekretär.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 2. Mai. Die Firma **Zimmermann-Stalder** in Hochdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 48) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **W^{we} Zimmermann-Helfenstein** in Hochdorf ist Wittve Nina Zimmermann geb. Helfenstein von Ballwil, in Hochdorf. Natur des Geschäftes: Spezeriehandlung.

2. Mai. Die Firma **Roman Scherer** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 30) ertheilt Prokura an Joseph Schmid von Hitzkirch, in Luzern.

2. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Melliger** in Ballwil ist Johann Melliger von Aristau (Aargau), wohnhaft in Rüti, Gemeinde Ballwil, Postkreis Inwil. Natur des Geschäftes: Mehlhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tufers (Bezirk Sense).

1890. 2. Mai. Inhaber der heute entstandenen Einzelfirma **Ulrich Fasel** in St. Antony ist Ulrich Fasel von und in St. Antony. Natur des Geschäftes: Spezeriehandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 2. Mai. Frau Johanna Luise Thiele-Goldbeck von Erwitte, Preußen, und Philipp Stork von Arheilgen, Hessen, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Thiele & Stork** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen welche mit dem 1. Februar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Claragraben 26.

3. Mai. Die Firma **S. Dreyfus-Bernheim** in Basel widerruft die an Samuel Dreyfus ertheilte Prokura. (S. H. A. B. 1886, Oktober 2., Nr. 91, Seite 640.)

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 2. mai. Jules Cachin de Cerniaz, fondeur-mécanicien, et Charles Isoz de Château-d'Oex, fondeur-appareilleur, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Cachin & Isoz fondeurs-mécaniciens-appareilleurs**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1890. Elle a son siège à Lausanne et a pour but l'industrie de fondeurs-mécaniciens et appareilleurs. Chaque associé a la signature sociale, mais la société ne sera engagée que par la signature collective des deux associés.

3 mai. Sous la raison sociale **Société immobilière de St. Maur** il a été fondé, par statuts notariés Louis Fiaux le 29 avril 1890, une société anonyme ayant pour but la gérance et la vente des immeubles que les frères Maurel possèdent au territoire de la commune de Lausanne. Cette société a son siège à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs, divisé en cinquante actions nominatives de cinq cents francs chacune, entièrement souscrites et libérées d'un cinquième. Toutes les publications émanant de la société et qui sont imposées par les statuts ou les lois sont insérées dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un comité composé de trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois ans et rééligibles. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers et, en ce qui concerne l'administration, il peut transmettre ses pouvoirs à l'un de ses membres ou à un gérant pris en dehors du comité. Le comité a délégué la signature sociale au gérant, M. Paul Jaccottet directeur, à Lausanne.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 2 mai. Nicolas Rothen et Hermann Rothen, les deux de Wahlern (Berne) et les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **N. & H. Rothen**, une société en nom collectif commencée le 23 avril 1890. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de montage de boîtes de montres en or. Bureaux: Rue du Puits, n° 13.

Ergebnisse der 34 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1889.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Ordnungsnummer N ^o d'ordre	Firma Raison sociale	Eigene Gelder Ende 1888 Fonds propres fin 1888			Gewinn- berechtigtes Kapital im Jahre 1889 Capital ayant droit au bénéfice en 1889.	Bruttogewinn Produit brut	o/o	Verwendung des Bruttogewinnes — Répartition					
		Aktien und Dotationen Actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn- Saldo Solde du bénéfice à nouveau				Verwaltungs- kosten Frais d'adminis- tration	o/o	Steuern Impôts	o/o	Verluste und Ab- schreibungen Pertes et amortisse- ments	o/o
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen .	6,000,000	1) 988,767 99	740 78	6,000,000	614,680 81	10,245	100,918 82	1,652	56,201 90	0,937	30,000	0,500
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	3,000,000	799,142	1,994 48	3,000,000	269,881 25	8,994	52,414 65	1,747	1,500	0,050	20,599 30	0,687
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	80,570 90	4) —	10,000,000	988,949 86	9,889	255,479 91	2,555	72,771 32	0,728	89,927 10	0,899
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . .	1,000,000	680,000	3,020 38	1,000,000	287,284 45	28,728	113,583 40	11,358	13,504 22	1,350	98,927 60	9,933
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,500,000	900,000	4,001 38	4,500,000	404,410 68	8,987	45,995 28	1,022	58,045 05	1,300	5,986 70	0,133
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	110,000	4,828 20	700,000	90,630 79	12,947	26,478 54	3,788	8,142 62	1,163	1,543 88	0,220
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	3,000,000	2) 660,000	3) 13,775 82	3,000,000	287,701 04	8,590	41,202 42	1,372	11,100	0,370	10,793 39	0,360
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	600,000	54,442 44	6,000,000	768,749 57	12,812	128,915 47	2,138	37,490 65	0,625	68,449 45	1,141
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	2,734,000	408,142 15	3,540 72	2,860,000	497,176 06	17,884	115,915 47	4,058	14,371 63	0,503	39,501 01	1,381
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano .	1,000,000	800,000	954 92	1,000,000	212,914 04	21,291	81,732 54	8,173	20,654 45	2,065	5,116 85	0,512
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld . .	3,000,000	878,000	23,428 05	3,000,000	325,509 80	10,850	65,317 35	2,177	12,632 70	0,421	20,363 45	0,679
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	2,000,000	1,008,115 65	—	2,000,000	321,132 20	16,056	76,605 64	3,820	21,000	1,050	23,201 91	1,160
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern .	1,000,000	882,500 80	—	1,000,000	375,474 02	37,547	69,085 10	6,909	14,000	1,400	6,723 49	0,672
14	Banque du Commerce, Genève	10,000,000	555,000	1,968 55	10,000,000	784,081 55	7,841	174,476 70	1,745	88,852	0,888	—	—
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	165,293 30	—	2,000,000	203,982 35	10,199	38,943 81	1,947	3,000	0,150	1,017 50	0,051
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	394,000	1,051 79	6,000,000	524,240 63	8,737	96,372 16	1,606	78,442	1,307	5,000	0,083
17	Bank in Basel, Basel	8,000,000	944,492 75	4,978 75	8,000,000	794,630 64	9,932	158,517 24	1,982	68,000	0,850	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	200,000	10,292 10	4,000,000	466,343 12	11,658	82,210 06	2,055	38,488 55	0,967	82,533 75	2,058
19	Banque de Genève, Genève	2,500,000	428,440	3,431 25	2,500,000	276,023 05	11,041	66,535 15	2,661	23,743 05	0,950	41,747 95	1,070
20	Crédit Gruyérien, Bulle	500,000	221,475 02	4,979 60	500,000	83,967 99	16,794	15,961 37	3,192	5,902 65	1,181	15,930	3,165
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,000,000	3,481,429 50	110,287 44	12,000,000	1,487,001 82	12,399	348,616 92	2,905	111,613 50	0,930	169,155 67	1,410
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . .	1,500,000	250,000	2,765 95	1,500,000	258,080 03	17,202	65,757 86	4,384	18,691 40	1,246	69,925 82	4,682
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	2,400,000	215,000	6,349 71	2,400,000	218,525 34	9,105	40,112 60	1,671	15,239 65	0,638	31,473 20	1,311
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	750,000	1,790,244 15	—	750,000	247,505 74	33,001	38,119 61	5,083	13,328 09	1,777	19,368 31	2,582
25	Banque cantonale vandoise, Lausanne .	12,000,000	3,078,250	6,273 39	12,000,000	1,471,204 42	12,260	304,826 92	2,540	97,708 53	0,814	234,962 61	1,958
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf .	500,000	189,971 67	—	500,000	63,235 11	12,647	9,312 29	1,862	1,219 80	0,244	5,209 23	1,042
27	Kant. Spar- und Leihkasse Nidw., Stans .	500,000	15,928 54	—	500,000	41,904 43	8,381	7,177 89	1,436	499 80	0,100	—	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle .	500,000	111,000	2,480 02	500,000	54,975 87	10,995	15,343 52	3,080	3,331 71	0,666	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	16,000	658 76	4,000,000	290,291 08	7,257	84,656 39	2,116	21,000	0,525	7,117 30	0,178
31	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	1,200,000	5,000	4,000,000	315,286 12	7,888	62,488 07	1,562	27,798 05	0,698	1,000	0,025
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	3) 107,021 27	—	1,000,000	112,187 78	11,219	29,909 70	2,931	8,993 55	0,899	857 25	0,086
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,000,000	440,371 47	—	1,000,000	155,997 02	15,600	37,375 95	3,737	10,500	1,050	8,445	0,845
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . .	5,000,000	190,000	20,611 24	5,000,000	433,177 33	8,663	113,625 61	2,272	28,000	0,560	25,756 85	0,515
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	70,387 05	—	500,000	54,191 86	10,838	7,305 34	1,461	500	0,100	4,167 30	0,838
		122,584,000	22,854,538 71	291,805 62	122,710,000	13,701,232 85	11,166	2,970,389 70	2,421	1,001,261 87	0,816	1,144,801 87	0,923
1888 { 34 Banken		—	—	—	122,274,000	12,875,915 91	10,521	2,924,344 87	2,392	964,050 70	0,788	821,476 70	0,679
1889 { 34 banques		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

- 1) Kapital-Amortisations-Konto im Betrage von Fr. 204,741. 49 inbegriffen.
- 2) Nachträglich vom Regierungsrath bestimmte Zuweisung aus dem Reingewinn von 1888 im Betrage von Fr. 30,000 inbegriffen.
- 3) Nachträglich vom Großen Rath bestimmte Zuweisung aus dem Reingewinn von 1888 im Betrage von Fr. 7,021. 27 inbegriffen.
- 4) Der ganze Gewinn-Saldo von 1888 im Betrage von Fr. 569,352. 80 ist im Laufe des Jahres 1889 durch Beschluß des Regierungsrathes vertheilt worden.
- 5) Von dem Gewinn-Saldo-Vortrag auf Ende 1888 im Betrage von Fr. 177,775. 82 ist laut Beschluß des Kantonsrathes ein Betrag von Fr. 164,000 im Laufe des Jahres 1889 vertheilt worden.
- 6) Vorschriftsgemäße Tilgungsrate an der Bauschuld.
- 7) Zuweisung von Fr. 40,000 nach Antrag der Bankvorsteherschaft inbegriffen.
- 8) Die Verwendung des Reingewinnes, abzüglich der Verzinsung des Reservefonds ist Sache des Regierungsrathes, welcher darüber im Laufe des Jahres bestimmt. Der ganze Rest von Fr. 514,838. 73 ist daher als unvertheilter Reingewinn auf neue Rechnung vorgetragen.
- 9) Gewinn-Saldo-Vortrag nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

Bern, im April 1890.

Observations.

- 1) Y compris le compte d'amortisation du capital de fr. 204,741. 49.
- 2) Y compris allocation subséquente de fr. 30,000 du bénéfice net de 1888 suivant décision du conseil d'état.
- 3) Y compris allocation subséquente de fr. 7,021. 27 du bénéfice net de 1888 suivant décision du grand conseil.
- 4) Le montant total du bénéfice de 1888 de fr. 569,352. 80 a été réparti dans le courant de l'année 1889 suivant décision du conseil d'état.
- 5) Sur le montant du report à nouveau à la fin de 1888 de fr. 177,775. 82, il a été réparti une somme de fr. 164,000 dans le courant de 1889, suivant décision du grand conseil.
- 6) Amortisation prévue pour le compte de bâtisse.
- 7) Y compris fr. 40,000 allocation suivant proposition du conseil de la banque.
- 8) L'emploi du bénéfice net, moins les intérêts du fonds de réserve est dans la compétence du conseil d'état, qui décide dans le courant de l'année. Le reste total de fr. 514,838. 73 est par conséquent reporté à nouveau comme bénéfice non réparti.
- 9) Report à nouveau suivant proposition du conseil de la banque.

Berne, avril 1890.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre à souche prescrit par l'article 1^{er} de la loi, au Bureau de contrôle des ouvrages d'or et d'argent, à Granges, fondeur et essayeur.

Berne, le 5 mai 1890.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. Postdampfschiffe. Die britische Postverwaltung bringt zur Kenntniß, daß im laufenden Monat von Liverpool folgende Schiffe nach der West- und Südwestküste von Afrika abgehen werden:

- 1) Am 3. 17. und 31.: nach Gorea, Dakar, Bathurst, Grand-Bassa, Half-Jack, Salt-Pond, Adah, Benin und New-Calabar.
- 2) Am 7. und 23.: nach Sierra-Leone, Kru-Küste, Accra, Bonny, Old-Calabar, Fernando Po und Kamerun.
- 3) Am 10.: nach Monrovia, Grand-Bassam, Quitta, Brass, Akassa und Opobo.

Rendement des 34 banques d'émission suisses

pour l'exercice 1889.

Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission.

du produit brut			Verwendung des Reingewinnes Répartition du produit net								Andere Zuweisungen an die Reserven		Eigene Gelder Ende 1889 Fonds propres fin 1889				Ordnungsnummer Numero d'ordre
Reingewinn Produit net	o/o	Dividende Dividende	o/o	Reserven Réserves	o/o	Gemeinnützige Zwecke Oeuvres de bienfaisance	o/o	Mutation des Gewinn-Saldo Mutation du solde de bénéfice à nouveau	o/o	Autres dotations aux réserves	Aktien und Dotationen Actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn- Saldo Solde du bénéfice à nouveau				
427,560 09	7,138	318,833 35	5,808	109,550 71	1,826	—	—	÷ 323 97	÷ 0,006	÷ 1,206 75	6,000,000	1,097,111 95	416 81	1			
195,317 80	6,510	142,250 —	4,742	53,967 80	1,799	—	—	÷ 900 50	÷ 0,031	—	3,000,000	853,109 80	1,093 93	2			
520,771 53	5,297	—	—	5,932 80	0,059	—	—	514,888 73	5,148	67,750	10,000,000	154,253 70	*) 514,888 73	3			
61,269 23	6,137	60,000 —	6,000	4,000 —	0,400	—	—	÷ 2,730 77	÷ 0,273	—	1,000,000	684,000 —	289 56	4			
294,883 70	6,542	292,500 —	6,500	—	—	—	—	1,883 70	0,042	—	4,500,000	900,000 —	5,885 08	5			
54,465 75	7,581	42,000 —	6,000	6,000 —	0,857	100	0,014	6,365 75	0,019	—	700,000	116,000 —	11,193 95	6			
194,605 23	6,487	155,500 —	5,183	40,000 —	1,322	—	—	÷ 894 77	÷ 0,019	—	3,000,000	700,000 —	*) 12,881 05	7			
534,794 —	8,913	537,000 —	8,859	—	—	500	0,008	÷ 2,706 —	÷ 0,045	—	6,000,000	600,000 —	51,736 44	8			
327,387 95	11,447	210,000 —	7,843	110,063 90	3,540	700	0,024	6,619 05	0,321	69,485	3,000,000	582,696 05	10,159 77	9			
105,410 20	10,541	90,000 —	9,000	10,000 —	1,000	—	—	5,410 20	0,541	—	1,000,000	810,000 —	6,365 12	10			
227,196 30	7,378	195,000 —	6,599	35,000 —	1,107	—	—	÷ 2,803 70	÷ 0,024	—	3,000,000	913,000 —	20,624 35	11			
200,324 65	10,016	142,000 —	7,100	58,324 65	2,010	—	—	—	—	—	2,000,000	1,066,440 30	—	12			
285,665 43	28,566	237,032 33	23,708	48,633 10	4,863	—	—	—	—	—	1,000,000	931,133 40	—	13			
520,752 85	5,208	500,000 —	5,000	—	—	—	—	20,752 85	0,208	—	10,000,000	555,000 —	22,721 40	14			
161,021 04	8,051	136,189 70	6,809	24,831 34	1,243	—	—	—	—	—	2,000,000	190,124 64	—	15			
344,426 47	5,741	300,000 —	5,000	36,000 —	0,600	—	—	8,426 47	0,141	—	6,000,000	430,000 —	9,478 26	16			
568,113 40	7,101	512,000 —	6,400	55,507 25	0,894	—	—	606 15	0,007	—	8,000,000	1,000,000 —	5,584 90	17			
268,115 76	6,708	240,000 —	6,000	25,000 —	0,825	—	—	3,115 76	0,078	—	4,000,000	225,000 —	13,407 86	18			
144,001 90	5,780	115,000 —	4,600	30,167 50	1,207	—	—	÷ 1,165 60	÷ 0,047	—	2,500,000	458,607 50	2,265 65	19			
46,173 97	9,233	32,500 —	6,599	15,000 —	3,000	—	—	÷ 1,326 03	÷ 0,265	—	500,000	236,475 02	3,653 57	20			
857,615 73	7,147	471,856 50	3,332	375,000 —	3,125	—	—	10,759 23	0,090	÷ 8,143 50	12,000,000	3,848,286 —	121,046 67	21			
103,654 95	6,910	105,000 —	7,900	—	—	—	—	÷ 1,345 05	÷ 0,090	—	1,500,000	250,000 —	1,420 90	22			
131,699 99	5,488	132,000 —	5,500	5,000 —	0,208	—	—	÷ 5,300 11	÷ 0,220	—	2,400,000	220,000 —	1,049 60	23			
176,689 73	23,559	—	—	176,689 73	23,559	—	—	—	—	572,815 25	750,000	2,539,749 18	—	25			
833,706 36	6,848	768,000 —	6,400	66,000 —	0,650	—	—	÷ 293 64	÷ 0,002	—	12,000,000	3,144,250 —	5,979 75	26			
47,493 79	9,499	41,245 36	8,249	6,248 43	1,250	—	—	—	—	—	500,000	196,220 10	—	27			
34,226 74	6,845	31,295 05	6,250	2,931 69	0,588	—	—	—	—	—	500,000	18,855 23	—	28			
36,300 64	7,300	30,000 —	6,000	6,000 —	1,200	—	—	300 64	0,000	—	500,000	117,000 —	2,730 66	29			
177,517 39	4,438	170,400 —	4,260	6,400 —	0,100	—	—	717 39	0,018	—	4,000,000	22,400 —	1,376 15	30			
224,000 —	5,000	224,000 —	5,000	—	—	—	—	—	—	—	4,000,000	1,200,000 —	5,000 —	31			
72,427 28	7,345	54,073 22	5,407	18,354 06	1,826	—	—	—	—	—	1,000,000	125,375 33	—	32			
99,676 07	9,968	40,047 54	4,005	59,623 53	5,963	—	—	—	—	—	1,000,000	500,000 —	—	33			
265,794 87	5,816	208,793 70	4,176	60,000 —	1,300	—	—	÷ 2,998 83	÷ 0,060	—	5,000,000	250,000 —	17,612 41	34			
42,219 22	8,444	32,359 61	6,472	9,859 61	1,972	—	—	—	—	—	500,000	80,246 66	—	35			
8,584,779 41	6,396	6,566,376 36	5,351	1,460,096 10	1,190	1,300	0,001	557,006 95	0,454	700,700	122,850,000	25,015,334 81	848,812 57				
8,166,043 64	6,379	6,046,076 70	4,945	1,348,391 26	1,103	600	0,000	770,975 68	0,631	÷ 326,745 61	—	—	—				

Postes. Paquebots-poste. L'administration des postes britanniques nous informe que dans le courant de ce mois les vaisseaux suivants partiront pour les côtes de l'ouest et du sud-ouest de l'Afrique, savoir:

- 1^o les 8, 17 et 31, pour Gorée, Dakar, Bathurst, Grand-Bassa, Half-Jack, Salt-Pend, Adah, Benin et New-Calahar;
- 2^o les 7 et 23, pour Sierra-Leone, Côte de Croo, Accra, Bonny, Vieux-Calahar, Fernando Po et Cameroun;
- 3^o le 10, pour Monrovia, Grand-Bassam, Quitta, Brass, Akassa et Opobo.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 6. Mai 1890.

Handelsregister und Handelsamtsblatt. Das Bundesgesetz zur Ergänzung der Bestimmungen des Obligationenrechts über das Handelsregister vom 11. Dezember 1888 (S. Nr. 133 des S. H. A. B. vom 13. Dezember 1888) wird auf 1. Januar 1891 in Kraft erklärt und in Ausführung dieses Gesetzes eine Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt erlassen. (Diese Verordnung wird nächster Tage von uns publiziert werden. Red.)

Telegraphenwesen. Mit Note vom 30. April macht die deutsche Gesandtschaft die Mitteilung, daß die „Indo-European-Telegraph-Company“ ihren Beitritt zum internationalen Telegraphenvertrag erklärt habe.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 6 mai 1890.

Registre du commerce et Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil fédéral a décidé que la loi fédérale du 11 décembre 1888 (F. o. s. du c. du 13 décembre 1888), complétant les dispositions du code des obligations concernant le registre du commerce, entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1891.

En même temps, en exécution de cette loi, il a adopté un règlement sur le registre du commerce et sur la Feuille officielle du commerce. (Nous publierons prochainement ce règlement. Red.)

Telegraphes. Par note du 30 avril 1890, la légation d'Allemagne a informé le conseil fédéral que la „Indo-European-Telegraph-Company“ a déclaré adhérer à la convention télégraphique internationale.

Rapport commercial du consulat suisse à San Francisco.

sur l'année 1889.

L'année 1889 marque la fin de la 4^{ème} décennie depuis que la découverte de l'or a attiré l'attention du monde entier sur la Californie, et la dernière de ces quarante années a démontré une prospérité fondée sur des bases plus solides et plus durables que lorsque, comme souvent par le passé, de grandes fortunes s'accumulaient dans quelques mains par des spéculations minières ou immobilières. Le progrès réalisé en 1889 provient surtout du développement de l'horticulture et de l'agriculture de notre état et des intérêts qui s'y rattachent, c'est-à-dire les récoltes de nos céréales, les vergers, les vignes, la culture de la betterave, les canaux, les mines, les forêts et les chemins de fer.

Si beaucoup de terres, qui étaient cultivées en blé, ont été transformées en vignobles et vergers, il y a eu d'un autre côté tant de nouveaux terrains défrichés et ensemencés, que notre récolte a été plus forte que l'année précédente, et bien que les profits sur les céréales ne soient pas aussi grands que ceux que promettent les fruits et les raisins, ils sont néanmoins suffisants pour attirer toujours de nouveaux fermiers qui achètent des terres vierges et les mettent en culture.

C'est par milliers d'acres et sur toute l'étendue de l'état de Californie que l'on compte et que s'étend la culture des fruits et celle des vignes.

Les orangers, les oliviers, les abricotiers, les pêcheurs, les poiriers, les pommiers, les pruniers, etc., forment partout des vergers considérables. Les raisins secs et les pruneaux dont la production a pris de grandes proportions, font déjà une très sérieuse concurrence aux produits importés et trouvent un écoulement facile à des prix rémunérateurs. Par contre le prix des vins du pays a beaucoup baissé, et le résultat des vendanges n'a laissé aux propriétaires des vignobles que des espérances déçues; toutefois ils persévèrent, sachant bien qu'en apprenant à produire des vins de meilleure qualité ils obtiendront probablement le prix d'autrefois.

La culture de la betterave s'est faite sur une plus vaste échelle que les années passées, encouragés qu'ont été les cultivateurs par le développement et la construction de nouvelles raffineries.

Nos horticulteurs et agriculteurs sont arrivés à ce qu'une quantité immense de terrains arides dans nos grandes vallées de l'intérieur peuvent actuellement être irrigués par les rivières qui les traversent; il s'est alors formé des «districts d'irrigation» et des lois protectrices ont été faites pour faciliter l'établissement de grands canaux maintenant en voie de construction.

Il ne faut pas croire pour cela que les mines de la Californie sont négligées ou ne produisent plus d'or; loin de là. Il y a toujours de nouvelles découvertes et le produit de ce précieux métal s'est élevé l'an dernier à la somme de \$ 16,000,000.

Les bois de la Californie sont aussi une source de grands revenus; de nouvelles scieries se sont construites au milieu de forêts immenses qui, il y a peu d'années, étaient considérées inaccessibles et dont les produits se vendent aujourd'hui dans presque toutes les parties du monde.

Ajoutons que nos grandes lignes de chemins de fer ont continué à construire des embranchements dans beaucoup de nos vallées, ce qui a stimulé toutes les branches d'industrie et aide matériellement au développement des ressources de notre état.

Une nouvelle industrie qui vient de commencer dans les chantiers de notre ville est la construction de navires de guerre en acier. La compagnie «Union Iron Works» a construit dans le courant de l'année dernière le superbe croiseur «Charleston» et a maintenant sur son chantier le «San Francisco», un autre cuirassé destiné aussi à la marine des Etats-Unis pour la défense de la côte.

Sur les versants et jusqu'au sommet de la chaîne de montagnes qui s'étend le long de la côte du Pacifique, soit au nord, soit au sud de la baie de San Francisco, se trouvent de vastes pâturages qui sont en grande partie possédés, affermés ou travaillés à gages par des Tennesseois qui y mettent de grands troupeaux de vaches et font sur une grande échelle du beurre et du fromage.

Nous rencontrons, du reste, de nos compatriotes de tous les cantons dans toute la Californie; ils s'occupent un peu de toute espèce de cultures et de métiers. Les Suisses sont, en général, bien vus dans l'état; ils se donnent la peine d'apprendre la langue, s'intéressent aux affaires du pays, en un mot sont de bons colons.

Les diverses sociétés suisses dont nous avons parlé dans notre dernier rapport continuent à prospérer.

La population de San Francisco ne dépasse guère 350,000 âmes, tandis que celle de l'état entier s'élève au moins à un chiffre quatre fois plus élevé.

Nos banques ont augmenté en ressources et dépôts.

Pendant le dernier mois de l'année, ainsi qu'en janvier et février la pluie est tombée en abondance, ce qui indique une année excellente pour les affaires et assure de bonnes récoltes.

Nombre des nouvelles bâtisses à San Francisco: en 1888	1,041
Valeur " " " " " 1889	1,363
" " " " " 1888	\$ 6,254,427
" " " " " 1889	7,655,913

Chiffre total des ventes d'immeubles:

En 1888	\$ 24,500,000
" 1889	33,000,000

Il y a donc eu en 1889 une augmentation de plus d'un tiers sur le mouvement de 1888.

Voici une liste des importations de 1888 et 1889:

Exempts de droits d'entrée 1888	\$ 29,635,469
" " " " " 1889	34,271,337
Soumis aux " " " 1888	18,953,738
" " " " " 1889	17,016,969

Principaux produits agricoles de 1889 dans l'état de Californie:

Blés 42,000,000 bushels	\$ 32,000,000
Bétail, moutons tués	32,000,000
Fruits	16,000,000
Orge 14,000,000 bushels	9,000,000
Vin et cognac (14,000,000 gallons vin)	8,000,000
Céréales, non spécifiées	7,500,000
Bois	7,000,000
Laine	5,000,000
Laiterie	6,500,000

La production des mines était en Californie en 1889:

Or	\$ 16,000,000
Argent	1,500,000
Mercur	1,154,000
Plomb et autres métaux	2,250,000

Immigration en 1889 30,557 âmes. |

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Chicago 1892. (Korrespondenz aus Washington.) Gegen alles Erwarten ist die vom Repräsentantenhaus am 24. Februar votirte Bill — in welcher eigentlich nur der Name der Stadt «Chicago» als Ausstellungsort einzutragen war — Gegenstand von allen möglichen Anfeindungen und Verhandlungen geworden, und es stand sogar während mehrerer Wochen die Ausstellung überhaupt noch in Frage. Auf Antrieb einiger Kongreßmitglieder wurde nämlich beschlossen, die Vertreter des Chicagoer Komitees zu dem Nachweis zu veranlassen, daß Letzteres über den angemeldeten Ausstellungsfond von 10 Millionen Dollars wirklich verfüge, und daß die bis anhin unangefochtenen Zeichnungen nicht etwa Scheinzeichnungen waren.

Die Erbringung dieses Nachweises scheint nicht leicht gewesen zu sein, und die einzelnen bezüglichen Phasen der Verhandlungen haben sich bisher der Öffentlichkeit entzogen. Immerhin ist die Bill, wie sie aus dem Haus der Repräsentanten hervorgegangen war, am 21. April vom Senate angenommen worden, und zwar mit der Abänderung, daß, unabhängig von der Eröffnungsfeier in Chicago, eine internationale Flottenrevue im Hafen von New-York stattfinden soll. Das Repräsentantenhaus hat auch in seiner Sitzung vom 22. April dem vom Senate angenommenen Beschluß betreffend die internationale Flottenrevue zugestimmt, und es bedarf nur noch der Unterschrift des Präsidenten, damit diese Bill Gesetzeskraft erlange.

Der genannte Bill ist zu entnehmen, daß die Ausstellung am 12. Oktober 1892 inaugurirt, sodann nicht später als am 1. Mai 1893 dem Publikum zugänglich gemacht und laut Beschluß der Ausstellungskommission nicht später als am 13. Oktober 1893 geschlossen werden soll.

In amerikanischen Kreisen hat der Enthusiasmus, welcher beim Beginn der Ausstellungscampagne vorherrschte, einer kühleren Auffassung Raum gemacht: politische Rücksichten, der Neid anderer Handelsplätze, welche den Ausstellungssitz der Stadt Chicago abtreten mußten, ja die von Anfang an in vielen Kreisen waltende Ansicht, daß diese Ausstellung in zu kurzer Frist der Pariser Ausstellung nachfolge, oder gar daß diese Ausstellung überhaupt von geringem Nutzen sei, haben zur Folge gehabt, daß der Ausstellungplan mit großer Ruhe, ja selbst mit Kühle von einem großen Theil der Bevölkerung betrachtet wird. Immerhin ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die amerikanische Bevölkerung mit ihrem Nationalstolz, mit ihrer wunderbaren Energie, und Chicago, die mächtige im Golde schwimmende Benahublerin aller anderen Handelsplätze dieses Kontinents, diese Ausstellung zu einer der glänzendsten zu gestalten bestrebt sein werden. Die Frage des Gelingens derselben als Amerikanische Ausstellung ist kaum zweifelhaft. Die drei Amerika (zumal, da die panamerikanische Konferenz, wenn sie keine andere Folge haben sollte, dennoch ein engeres Kennenlernen der amerikanischen Nationen unter sich als Ergebnis gehabt) werden bestrebt sein, vollzählig und in glänzender Weise in Chicago zu erscheinen.

Amsterdam. Das in unserm Nummer 5 vom 5. Februar éconulé, nous avons annoncé qu'une exposition internationale d'hygiène aura lieu à Amsterdam pendant les mois de juin, juillet et août de cette année. Aux renseignements que nous avons déjà donnés, nous ajoutons que le ministre des finances du royaume des Pays-Bas a pris diverses dispositions au sujet des droits d'entrée et d'accise des objets destinés à être exposés. Ces dispositions, dont les intéressés peuvent prendre connaissance dans les bureaux de la division du commerce du département fédéral des affaires étrangères, à Berne, visent l'importation, la vente des marchandises avec livraison pendant l'exposition, l'emballage et la réexpédition des marchandises après sa clôture ainsi que la décharge des acquits de transit.

Tachkent (Asie centrale). Une exposition exceptionnellement complète de tous les produits de l'Asie centrale s'ouvrira le 30 août, vieux style, (10 septembre 1890), à Tachkent, pour fêter le 25^e anniversaire de la prise de cette ville par les Russes. A cette exposition, qui durera quinze jours au moins, pourront également figurer les machines et les instruments se rapportant aux cultures et aux industries du pays, soit qu'ils arrivent de Russie, soit qu'ils viennent de l'étranger.

L'exposition comprend les sections suivantes: 1^o L'agriculture et l'industrie agricole; 2^o L'horticulture, la viticulture et la vinification; 3^o La culture du coton, la sériciculture et l'apiculture; 4^o L'élevage du bétail et des chevaux, l'aviculture; 5^o L'art forestier; 6^o La pêche et la chasse; 7^o La petite industrie et l'industrie manufacturière; 8^o La section métallurgique; 9^o La section d'histoire militaire; 10^o La section de pédagogie.

Le président du comité d'organisation est le général Grodekoff, gouverneur du territoire du Syr-Daria.

Verschiedenes. — Divers.

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station œnotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois d'avril, et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement du 1^{er} trimestre de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Barbera r, Stradella b, Asti muscat)	17,110	29,651
Lombardie (Lombardie r)	8,224	8,889
Vénétie (Valpolicella r)	1,776	—
Toscane (Chianti Siena, Montepulciano r, Pontederra r)	—	4,068
Adriatique méridionale (Carovigno r et b, Barletta r, Cologna r, Corato r, Puglia b, St-Vito r)	74,315	52,075
Méditerranée méridionale (Capri r)	—	114
Sicile (Siracuse r, Castellammare b, Trapani b, Catane r, Etna b)	100,101	48,896
Totaux des quatre mois	201,526	138,693

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	24 avril.	1 mai.	24 avril.	1 mai.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	103,936,914	107,546,681	Circulat. de billets	378,321,970
Portefeuille	313,784,443	314,461,766	Comptes courants	62,121,494
				58,893,615

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

„SCHWEIZ“ Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1889 auf 20 % festgesetzt.

Demnach wird der am 15. Mai a. c. fällige Coupon Nr. 20 mit

Fr. 100

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschaftskassa eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen und erlauben uns hieran die ergebene Bemerkung zu knüpfen, daß dieser Coupon Nr. 20 nur unter gleichzeitiger Ablieferung des Talon eingelöst werden kann, wogegen dann auch die sofortige Aushändigung des neuen Couponbogens erfolgt.

Zürich, den 24. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Der Direktor:

Riedtmann-Nef.

H. Knorr.

(H 1654 Z)

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Le „reciever“ (liquidateur) de la Compagnie non magnetic Watch & Co of America,

établie à New-York, ayant un bureau à Genève, informe le public que cette compagnie est propriétaire des brevets pris sous la dénomination de «Brevets Paillard pour alliages de Palladium» et qu'elle a seule le droit de les exploiter.

Il informe en outre que toute cession de ces brevets faite sans son autorisation est nulle et non avenue, et qu'il poursuivra tous ceux qui tenteraient de se substituer à ladite compagnie. (H 3308 X)

Société d'appareillage électrique Genf.

Einrichtungen von Zentralstationen für
Elektrische Beleuchtung
in Städten, Gemeinden, Hôtels, Werkstätten etc. (H 2111 X)

Kautschuk-Stempel

jeder Art (Eigene Fabrikation)
liefert von einem Tag zum andern
M. Memmel Sohn, Basel
Stempel-Fabrik
Patentirt in der Schweiz und im Auslande
Musterblätter sende gratis und franco.